

	<p>Objekt: Medikamentenflasche: "Megaphen"</p> <p>Museum: Psychiatriemuseum Warstein Franz-Hegemann-Straße 23 59581 Warstein 02902 82-5950 museum@lwl-klinik-warstein.de</p> <p>Sammlung: Medizin und Pflege</p> <p>Inventarnummer: PMW_2023_29</p>
--	---

Beschreibung

Zylindrische Medikamentenflasche aus braunem Glas mit hellem Kunststoffdeckel. Auf einer Seite ist ein Papieretikett mit weißer und blauer Schrift aufgeklebt. Demnach handelt es sich um das von der Firma Bayer hergestellte Medikament „Megaphen“. Die verschreibungspflichtige „Anstaltspackung“ war ausschließlich für den Klinikbedarf bestimmt. Das noch ungeöffnete Behältnis mit Inhalt gehört zu den letzten von Bayer produzierten Medikamentendosen und war bis zum 31.12.1989 verwendbar.

Das Megaphen mit dem Wirkstoff Chlorpromazin kam am 1. Juli 1953 in Deutschland auf den Markt. Es war der erste Arzneistoff aus der Gruppe der Neuroleptika und gilt als Geburtsstunde der modernen Psychopharmaka. Die Pillen hatten zwar eine beruhigende, krankheitsmildernde Wirkung, waren jedoch nicht frei von schwerwiegenden Nebenwirkungen. Durch die Einführung von Chlorpromazin kam es zu einer deutlichen Abnahme von Betten in psychiatrischen Krankenhäusern. 1988 nahm Bayer das Megaphen aus dem Handel, weil es mittlerweile wirksamere Mittel, etwa Neurocil, gab. Heute gilt die Therapie mit Chlorpromazin generell als überholt.

[ES]

Grunddaten

Material/Technik:

Glas, Papier, Kunststoff

Maße:

H 5,0 cm; D 2,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1988
	wer	Bayer AG
	wo	Leverkusen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Warstein

Schlagworte

- Medikament
- Neuroleptikum
- Psychiatrie

Literatur

- Hans Bangen (1992): Geschichte der medikamentösen Therapie der Schizophrenie. Berlin